

Liebe Freunde der Komplementärmedizin!

JA zur Komplementärmedizin

Newsletter vom 15.01.2006

Liebe Freundinnen und Freunde der Komplementärmedizin

1) Zuerst stand es in unserem Newsletter, dann brachte es der Kassensturz und heute ist das Thema in der Sonntagspresse:

Der Sonntagsblick berichtet auf Seite 22 seiner gedruckten Ausgabe über die übersteigerten Forderungen der Swissmedic an die Registrierung von Heilmitteln. Im Internet finden Sie den Artikel über folgenden Link:

<http://www.blick.ch/sonntagsblick/artikel30740>

Treten die neuen Verordnungen der Swissmedic zum Heilmittelgesetz in Kraft, werden mindestens 6 Firmen ihre Tore schliessen müssen. Ca. 2'500 in den USA und der EU zugelassene Heilmittel werden bei uns vom Markt verschwinden. Insgesamt sind ca. 150 Arbeitsplätze gefährdet.

Nun ist es an Ihnen, diese Informationen in Form von Leserbriefen an die verschiedensten Zeitungen breit zu streuen! Nur gemeinsam können wir verhindern, dass Tausende von Heilmitteln wegen den übersteigerten Swissmedic-Gebühren vom Markt verschwinden! Helfen Sie uns - werden Sie aktiv!

2) Um Ihnen die Gelegenheit zu geben, dieses Thema zu kommentieren, haben wir einen Weblog aufgeschaltet:

<http://blog.ja-zur-komplementaermedizin.ch/>

Wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung an der Diskussion!

Ein Tipp für Weblog-Ungewohnte: Ein Weblog ist so eine Art Tagebuch. Ein Thema kann nur von einem Teammitglied gestartet werden; zu diesem Thema können Sie Kommentare schreiben, - vorausgesetzt (in unserem Fall) Sie haben sich registriert. Klicken Sie auf «mehr lesen» oder den kleinen Pfeil neben «Kommentare», dann auf «registrieren». Wir verlangen eine Registrierung, um den Verwaltungsaufwand (Ausmisten von SPAM- und Unsinn-Einträgen) für den Weblog möglichst gering zu halten.

Mit freundlichen Grüßen
Elisabeth Sulger Büel
Leiterin Geschäftsstelle

JA zur Komplementärmedizin

Info vom 06.10.2005

Informationsdienst Schweizerische Bundeskanzlei

Wir freuen uns Ihnen heute die nachfolgende Mitteilung der Bundeskanzlei bekannt geben zu können:

Eidgenössische Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin" zustandegekommen

Die am 15. September 2005 eingereichte eidgenössische Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin" ist formell zustandegekommen.

Die Prüfung der Unterschriftenlisten durch die Bundeskanzlei hat ergeben, dass von insgesamt 138'978 eingereichten Unterschriften 138'724 gültig sind.

Der Bundesrat hat das Eidgenössische Departement des Innern beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement, dem Eidgenössischen Finanzdepartement und dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement bis spätestens am 15. September 2006 den Entwurf zu einer Botschaft des Bundesrates an die Eidgenössischen Räte auszuarbeiten.

6. Oktober 2005
SCHWEIZERISCHE BUNDESKANZLEI
Informationsdienst

Wir haben es geschafft!

Wir haben weit mehr als die nötige Anzahl
Unterschriften gesammelt - mehr als 160'000! 130'000 sind bereits
beglaubigt.

Die Sammlung ist nun offiziell beendet. Wir haben die letzte Sendung an die politischen
Gemeinden zur Beglaubigung der Unterschriften verschickt.

An dieser Stelle sprechen wir Ihnen allen noch einmal unseren herzlichsten Dank aus für
den grossartigen Einsatz, den Sie geleistet haben. Ohne Sie hätten wir unser Ziel nie
erreicht. Sie sind die Volksinitiative „JA zur Komplementärmedizin“!
Bitte informieren Sie Freunde und Bekannte, damit auch sie davon erfahren!

Mit freundlichen Grüssen
Lukas Rist, Vorsitzender Lenkungsausschuss
Elisabeth Sulger Büel, Leiterin Geschäftsstelle

Volksinitiative "JA zur Komplementärmedizin"
Postfach 349
9435 Heerbrugg
Tel: 071 722 08 74
Fax: 071 722 05 30
<http://www.ja-zur-komplementaermedizin.ch>
info@ja-zur-komplementaermedizin.c